Mollusken im Außenbereich des Botanischen Gartens der Universität Wien – eine Übersicht

Michael Duda[1*], Katharina Mason[1], Elisabeth Haring[2,3]

Bei einer Erhebung der Molluskenfauna 2025 im Außenbereich des Botanischen Gartens der Universität Wien wurden 34 Arten nachgewiesen. Gemeinsam mit in früheren Jahren (2004, 2016) durchgeführten Erhebungen beläuft sich die Gesamtartenzahl der bisher festgestellten Arten auf 63. Acht Arten konnten 2025 erstmals nachgewiesen werden. Sowohl bei der gegenwärtigen als auch bei früheren Erhebungen wurde eine hohe Anzahl an Neozoa und gebietsfremden Arten festgestellt, in etwa 30 %. Auffallend ist auch die hohe Fluktuation in der Artenzusammensetzung im Vergleich der verschiedenen Untersuchungen. So waren von den 17 Arten, die in früheren Jahren, jedoch nicht 2025 nachgewiesen wurden, 10 Neozoen oder gebietsfremde Arten. Dies erklärt sich daraus, dass manche aus Gewächshäusern stammende Arten sich im Freiland nicht durchsetzen können, andererseits immer wieder Arten von außerhalb eingeschleppt werden.

Duda M, Mason K, Haring E (2026) Mollusks in the outdoor area of the Botanical Garden of the University of Vienna – an overview.

A survey of the mollusk fauna conducted in 2025 in the outdoor area of the Botanical Garden of the University of Vienna identified 34 species. Together with surveys carried out in previous years (2004, 2016), the total number of species recorded so far is 63. Eight additional species (previously not found) were identified in 2025. Both the current and previous surveys revealed a high number of neozoa and non-native species, approximately 30 %. The high fluctuation in species composition across different surveys is also striking. Of the 17 species identified in previous years but not in 2025, 10 were neozoa or non-native species. This can be explained by the fact that some species originating from greenhouses are unable to survive in the wild, while other species are repeatedly being introduced from elsewhere.

Keywords: Mollusca, Gastropoda, Bivalvia, botanical garden, invasive species, Vienna, Austria.

Received: 2026 01 26

DOI: https://doi.org/10.25365/azba.163.04

[1] 3. Zoological Department, Natural History Museum Vienna, 1010 Vienna, Austria

[2] Central Research Laboratories, Natural History Museum Vienna, 1010 Vienna, Austria

[3] Department of Evolutionary Biology, University of Vienna, 1030 Vienna, Austria

* Corresponding author: michael.duda@nhm.at

Emails: michael.duda@nhm.at, katharina.mason@nhm.at, elisabeth.haring@nhm.at

Einleitung

Eine erste Erhebung der Molluskenfauna im Außenbereich des Botanischen Gartens der Universität Wien fand zu Beginn der 2000er Jahre statt (Eberhard 2004). Hierbei wurden jedoch nur sieben Arten nachgewiesen. Eine umfassendere Erhebung wurde von Juli bis Oktober 2016 durchgeführt (Reischütz et al. 2017), wobei mit verschiedenen Methoden (Handaufsammlungen, Sieben, Schlämmen) gearbeitet wurde. In dieser Erhebung lag die Gesamt-Artenzahl bei 54, wobei fünf der im Jahr 2004 gefundenen Arten wieder gefunden wurden, während zwei (*Marisa cornuarietis* (Linnaeus, 1758), *Radix auricularia* (Linnaeus, 1758)) weder im Jahr 2016 noch seither wieder nachgewiesen wurden. Da in der

Zwischenzeit eine Art synonymisiert wurde (*Vallonia enniensis* (Gredler, 1856) mit *Vallonia pulchella* (O. F. Müller, 1774); siehe Nekola et al. 2025), lag die Zahl der seit 2004 insgesamt nachgewiesenen Arten bei 55. Interessanterweise wurde mit 17 Arten eine hohe Anzahl an Neozoen festgestellt, davon eine Art, *Marisa cornuarietis*, ausschließlich im Jahr 2004 (Eberhard 2004; dort als *Planorbarius corneus* benannt; vergleiche Reischütz et al. 2017).

Der vorliegende Bericht beschreibt das Ergebnis der im Jahr 2025 durchgeführten Erhebung, die zum Ziel hatte, die bisherigen Beobachtungen weiter zu ergänzen sowie die Ergebnisse mit dem damaligen Artenstand zu vergleichen.

Methodik

Die Aufsammlungen im Botanischen Garten der Universität Wien fanden am 12. Mai und am 15. September 2025 jeweils zwischen 9 und 13 Uhr statt. Gesucht wurde in 11 Arealen von jeweils ca. 30 m x 30 m Größe und möglichst unterschiedlichen Lebensräumen (Tab. 1). Dabei wurden neben Handaufsammlungen (Abb. 1) auch Bodenproben genommen sowie in drei Teichen gekeschert (Abb. 2). Die Bodenproben und das Material der Kescherzüge wurden getrocknet und in einem Rüttelsieb (0,5 mm untere Maschenweite) durchsiebt. Schalen, die schon in der oberen Maschenweite (4 mm) hängen blieben, wurden sogleich entnommen, das übrige Feinmaterial wurde unterm Stereomikroskop nach Mollusken durchsucht.

Tab. 1: Untersuchungsareale im Botanischen Garten der Universität Wien. Besammelte Areale entsprechen den im Übersichtsplan (vgl. Kiehn et al. 2026, Abb.1, dieser Band) gekennzeichneten Bereichen. | **Tab. 1:** Survey areas in the Botanical Garden of the University of Vienna. The sampled areas correspond to those marked in the overview map (see Kiehn et al. 2026, Fig.1, this volume).

Fundort	Besammelte Areale im Bot. Garten Univ. Wien
1	Bereiche 7, 10, 15
2	Bereiche 12, 13, 14 inkl. Teich
3	Bereiche 25-28
4	Bereiche 44-46
5	Bereiche 29-31
6	Tümpel im nicht öffentlichen nördlichen Bereich
7	Bereich 51
8	Bereich 15, nördlicher Abschnitt
9	Bereiche 35 und 40-43
10	Tümpel in Bereich 46
11	Bereiche 36, 37, 39









Abb. 1: Erhebung der Molluskenfauna im Botanischen Garten der Universität Wien – Handaufsammlungen. Foto: Katharina Mason. | **Fig. 1:** Survey of the mollusc fauna in the Botanical Garden of the University Vienna – hand collecting. Photo: Katharina Mason.

Abb. 2: Erhebung der Molluskenfauna im Botanischen Garten der Universität Wien – Keschern in Teichen. Foto: Michael Duda. | **Fig. 2:** Survey of the mollusc fauna in the Botanical Garden of the University Vienna – net sampling in ponds. Photo: Michael Duda.

Abb. 3: *Cepaea hortensis* bei der Paarung, am Blatt zwischen den zwei Tieren ist der Liebespfeil zu erkennen. Foto: Elisabeth Kopp. | **Fig. 3:** *Cepaea hortensis* during mating; the love dart is visible on the leaf between the two individuals. Photo: Elisabeth Kopp.

Abb. 4: *Helix pomatia* im Botanischen Garten der Universität Wien. Foto: Elisabeth Kopp. | **Fig. 4:** *Helix pomatia* in the Botanical Garden of the University Vienna. Photo: Elisabeth Kopp.

Ergebnisse

Insgesamt wurden 34 Mollusken-Arten nachgewiesen, davon waren 10 Neozoen. Wenngleich der Sammelaufwand mit nur zwei Tagen deutlich geringer war als bei Reischütz et al. (2017), konnten acht Arten erstmals im Botanischen Garten der Universität Wien nachgewiesen werden (Tab. 2). Rechnet man zu den von Reischütz et al. (2017) sowie Eberhard (2004) gefundenen 55 Arten die acht in der aktuellen Erhebung erstmals gefundenen Arten hinzu, beträgt die Gesamtartenzahl der seit 2004 erhobenen Mollusken im Außenbereich des Botanischen Gartens 63. Davon sind 15 Wasserschnecken, 47 Landschnecken und 1 Muschelart (Tab. 2). Die bei weitem am häufigsten anzutreffenden Arten waren *Cornu aspersum* (O. F. Müller, 1774), *Cepaea hortensis* (O. F. Müller, 1774) (Abb. 3) und *Helix pomatia* Linnaeus, 1758 (Abb. 4). Der Anteil der gebietsfremden Arten, die in den Erhebungen bisher festgestellt wurden, beträgt 21. Von den acht im Jahr 2025 neu gefundenen Arten sind vier Neozoen (*Cornu aspersum, Physella acuta* (Draparnaud, 1805), *Ferrissia californica* (Rowell, 1863) und *Planorbella duryi* (Wetherby, 1879)).

Tab. 2: Mollusken-Funde in den Jahren 2004 (Eberhard 2004), 2016 (Reischütz et al. 2017) und 2025. †: nur im Jahr 2004; ‡: 2004 und 2016; ×: nur 2016; 2025: (vorliegende Studie): gesamt und aufgeschlüsselt in Areale; N = Neozoon. **| Tab. 2**: Mollusc records of the years 2004 (Eberhard 2004), 2016 (Reischütz et al. 2017) and 2025. †: only in 2004; ‡: in 2004 and 2016; ×: only 2016; 2025: (present study): overall and in the 11 study areas; N = neozoon (non-native)

	Neozoon	2004 / 2016	2025											
			gesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gastropoda														
Viviparidae														
Viviparus contectus (Millet, 1813)		×	×						×					
Ampullariidae														
Marisa cornuarietis (Linnaeus, 1758)	N	†												
Lymnaeidae														
Lymnaea stagnalis (Linnaeus, 1758)			×		×							×		
Pseudosuccinea columella (Say, 1817)	N	×	×		×									
Radix auricularia (Linnaeus, 1758)		†												
Stagnicola turricula (Held, 1836)		×												
Physidae														
Physella acuta (Draparnaud, 1805)	N		×						×					
Planorbidae														
Ferrissia californica (Rowell, 1863)	N		×						×					
Planorbella duryi (Wetherby, 1879)	N		×									×		
*Planorbis planorbis (*Linnaeus, 1758)			×									×		
Galba truncatula (O. F. Müller, 1774)		×	×						×					
Gyraulus chinensis (Dunker, 1848)	N	×	×											
Gyraulus crista (Linnaeus, 1758)		×												

	Neozoon	2004 / 2016	2025											
			gesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gyraulus parvus (Say, 1817)	N	×	×									×		
Hippeutis complanatus (Linnaeus, 1758)			×										×	
Ellobiidae														
Carychium minimum (O. F. Müller, 1774)		×												
Carychium tridentatum (Risso, 1826)		×												
Succinaeidae														
Oxyloma elegans (Risso, 1826)		×	×						×					
Cochlicopidae														
Cochlicopa lubrica (O. F. Müller, 1774)		×	×						×					
Cochlicopa lubricella (Rossmässler, 1834)		×												
Strobilopsidae														
Strobilops sp.	N	×												
Lauriidae														
Lauria cylindracea	N	×												
Valloniidae														
Vallonia costata (O. F. Müller, 1774)		‡	×	×	×	×	×		×	×	×	×		×
Vallonia pulchella (O. F. Müller, 1774)		×	×	×	×		×			×	×	×		×
Pupillidae														
Pupilla muscorum (Linnaeus, 1758)		‡	×	×	×		×				×	×		
Vertiginidae														
Truncatellina cylindrica (A. Ferrusac, 1807)		×	×	×			×		×		×			
Vertigo alpestris (Adler, 1838)		×												
Vertigo angustior Jeffreys, 1830		×												
Vertigo pygmaea (Draparnaud, 1801)		×	×				×							
Clausiliidae														
Alinda biplicata (Montagu, 1803)		×	×						×					
Laciniaria plicata (Draparnaud, 1801)		×												
Enidae														
Merdigera obscura (O. F. Müller, 1774)		×												
Ferrusaciidae														
Cecilioides acicula (O. F. Müller, 1774)		×	×	×			×				×			
Achatinidae														
Subulina cf. *octona* (Bruguière, 1789)	N	×												
Punctidae														
Punctum pygmaeum (Draparnaud, 1801)		×	×											×
Discidae														
Gonyodiscus rotundatus (O. F. Müller, 1774)		×	×								×			
Oxychilidae														
Oxychilus alliarius (J. S. Miller, 1822)	N	×												

	Neozoon	2004 / 2016	2025											
			gesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Oxychilus draparnaudi (Beck, 1837)		×	×		×	×	×				×			
Oxychilus cellarius (O. F. Müller, 1774)		×	×		×	×			×		×			
Oxychilus translucidus (Mortilett, 1833)	N	×												
Gastrodontidae														
Aegopinella nitens (Michaud, 1831)		‡												
Zonitoides arboreus (Say, 1817)	N	×												
Zonitoides nitidus (O. F. Müller, 1774)		×												
Boettgerillidae														
Boettgerilla pallens Simroth, 1912		×												
Limacidae														
Ambigolimax valentianus (Férussac, 1821)	N	×												
Limax maximus Linnaeus, 1758		×	×	×		×								×
Milacidae														
Tandonia budapestensis (Hazay, 1880)	N	×												
Agriolimacidae														
Deroceras invadens Reise et al. 2011	N	×	×	×		×			×					
Deroceras laeve (O. F. Müller, 1774)		×												
Deroceras reticulatum (O. F. Müller, 1774)		×	×						×	×	×			×
Deroceras sturany (Simroth, 1894)	N	×	×	×		×			×					
Euconulidae														
Euconulidae indet.	N	×												
Arionidae														
Arion distinctus Mabille, 1868		×	×			×		×		×				
Arion fasciatus (Nilsson, 1823)		×												
Arion vulgaris Moquin-Tandon, 1855	N	×	×				×	×						×
Hygromiidae														
Hygromia cinctella (Draparnaud, 1801)	N	×	×	×			×		×	×				
Perforatella incarnata (O. F. Müller, 1774)		×												
Trochulus hispidus (Linnaeus, 1758)		×												
Geomitridae														
Xerolenta obvia (Menke, 1828)		‡												
Helicidae														
Cepaea hortensis (O. F. Müller, 1774)		‡	×	×	×	×	×	×		×	×	×		
Cornu aspersum (O. F. Müller, 1774)	N		×	×	×	×	×	×	×		×			×
Helix pomatia Linnaeus, 1758		×	×	×	×	×	×	×		×	×	×		×
Bivalvia														
Sphaeriidae														
Sphaerium lacustre (O. F. Müller, 1774)			×										×	
Summe	**21**	**55**	**35**	**12**	**10**	**10**	**12**	**5**	**15**	**7**	**12**	**9**	**2**	**8**

Diskussion

Die im Vergleich zu Reischütz et al. (2017) geringe Artenzahl (34 vs. 53) ist bemerkenswert. Bei den Nacktschnecken (Gattungen *Boetgerilla*, *Ambigolimax*, *Tandonia*, *Deroceras*, *Arion*) hängt dies höchstwahrscheinlich mit einer ungeeigneten Witterung an den Sammeltagen 2025 und der geringen Anzahl an Begehungen zusammen. Nacktschnecken sind in ihrem Auftreten an für sie günstige feuchte Witterung gebunden. Zudem sind viele Arten, vor allem der Gattungen *Arion* und *Deroceras* in der ersten Jahreshälfte nur als Jungtiere anzutreffen (Reischütz 1999). Ein weiterer interessanter Befund ist, dass *Xerolenta obvia* (Menke, 1828), welche bei Eberhard (2004) noch lebend nachgewiesen wurde, im Laufe der Zeit aus unbekannten Gründen verschwunden ist. Reischütz et al. (2017) fanden lediglich korrodierte Einzelschalen dieser Art, während sie in der vorliegenden Untersuchung überhaupt nicht mehr nachgewiesen wurde. Auch *Gyraulus chinensis* (Dunker, 1848), *Aegopinella nitens* (Michaud, 1831) und *Trochulus hispidus* (Linnaeus, 1758) sind in der Arbeit von Reischütz et al. (2017) nur vereinzelt in Form alter Leerschalen vertreten.

Interessant ist auch, dass von den 17 Arten, die zwar 2016 und vorher, jedoch nicht mehr im Jahr 2025 gefunden wurden, 10 Neozoen sind. Bei manchen Neozoa, besonders den außereuropäischen (*Marisa cornuarietis, Strobilops* sp., *Zonitoides arboreus* (Say, 1817), *Euconulidae* sp.) könnte es der Fall sein, dass es sich hier um Verschleppung aus den Gewächshäusern in den Freilandbereich handelt und diese Arten sich nicht dauerhaft im Außenbereich etablieren konnten. Bezüglich *Oxychilus alliarius* (J. S. Miller, 1822) (nur 2016 gefunden) ist anzumerken, dass diese Art zwar in Österreich heimisch ist, allerdings bisher nicht in Wien dokumentiert wurde, d.h. sie ist in Wien standortfremd (Klemm 1974).

Die mittlerweile in Österreich weit verbreitete *Cornu aspersum* war zur Zeit von Reischütz et al. (2017) noch nicht im Untersuchungsgebiet verbreitet, wurde jedoch im Jahr 2025 an mehreren Stellen im Botanischen Garten der Universität Wien gefunden. In der aktuellen Erhebung trat sie stellenweise in Massen auf. Dies dürfte mit dem Stand der damaligen Ausbreitung zusammenhängen, da *Cornu aspersum* sich vor allem in den letzten Jahren massiv ausgebreitet hat und jetzt an Orten vorkommt, wo sie vorher nicht (Kwitt 2023) oder nur mit wenigen Exemplaren vorkam (Fischer 2023). Ebenfalls neu im Vergleich zu früheren Aufsammlungen sind die aquatischen Schnecken *Ferrissia californica* und *Planorbella duryi*, die beide ursprünglich aus Nordamerika stammen. Erstere wurde schon in den 1940ern in Österreich nachgewiesen (Reischütz 1983), zweitere ist eine beliebte Aquarienschnecke.

In der Gesamtbetrachtung wurden über die Jahre 21 gebietsfremden Arten im Vergleich zu 42 heimischen Arten im Botanischen Garten festgestellt. Vergleicht man die Zahlen zwischen 2016 (Reischütz et al. 2017: 53 Arten, unter Weglassung von *Vallonnia enniensis* – davon 16 Neozoa) und 2025 (34 Arten und 10 Neozoa) liegt das Verhältnis in ähnlichem Bereich von ca. 30 % (Tendenz steigend), auch wenn die Zusammensetzung der nicht heimischen Arten sich geändert hat. Von den 17 damals gefundenen nicht heimischen Arten wurden 10 in der aktuellen Erhebung nicht wieder gefunden. Neben den oben diskutierten Begründungen für fehlende Arten (ungeeignete Witterung bei Nacktschnecken, Arten schon damals nur als korrodierte Leeschalen gefunden) fällt das Fehlen der beiden *Carychium*-Arten in der gegenwärtigen Untersuchung auf, wobei eine plausible Begründung fehlt. Auch an geeigneten Stellen genommene Bodenproben erbrachten keinen Nachweis. Gemäß Reischütz

(2005) beträgt für Österreich generell der Anteil an gebietsfremden Molluskenarten etwa 9 %, wobei sich dieser Wert wahrscheinlich in den letzten 20 Jahren durch Einschleppung weiterer Arten erhöht hat. Wie schon bei Reischütz et al. (2017) geschildert, kommen Verschleppungen von Tieren in den Außenbereich des Botanischen Gartens der Universität Wien einerseits durch Pflanzentausch und Pflanzenkauf, andererseits durch Verschleppung von Arten aus den Gewächshäusern in den Freilandbereich zustande. Dies erklärt den hohen Anteil an Neozoen und die hohe Artenzahl im Botanischen Garten. Da manche der aus Glashäusern stammenden Neozoen sich im Freiland nicht dauerhaft halten können, aber immer wieder neue Arten eingeschleppt werden, erklärt sich die über die Jahre verändernde Artenzusammensetzung der Neozoen.

Bezüglich der heimischen Arten ist zu erwähnen, dass bei den Landschnecken sechs (*Cochlicopa lubricella* (Rossmässler, 1834), *Vallonia costata* (O. F. Müller, 1774), *Vallonia pulchella, Truncatellina cylindrica* (A. Ferrusac, 1807), *Pupilla muscorum* (Linnaeus, 1758)) als Arten warm-trockener Standorte gelten. *Cochlicopa lubricella* gilt gemäß der Roten Liste (Reischütz & Reischütz 2007) als VU – Vulnerable, *Truncatellina cylindrica* und *Pupilla muscorum* als NT – Near Threatened. Die übrigen im Freilandbereich gefundenen Arten sind euryöke Wald- oder Offenlandarten. Die einzige Ausnahme ist die im Anhang II der FFH-Richtlinie gelistete *Vertigo angustior* Jeffreys, 1830, eine hauptsächlich feuchte Wiesen und Flachmoore bewohnende Art (Travnitzky & Patzner 2008). Sie wurde 2016 nachgewiesen (Reischütz et al. 2017), nicht aber in der vorliegenden Untersuchung.

Bei den Wassermollusken konnte zumindest das Vorkommen der mittlerweile in Wien und Umgebung seltenen *Viviparus contectus* (Millet, 1813) (rote Liste Österreichs: VU – Vulnerable) bestätigt werden. Generell ist geeigneter Lebensraum für typische Arten der Wiener Donau-Auen in den letzten Jahren stark zurückgegangen (Duda et al. 2023). *Viviparus contectus* kann aber auch gut in künstlich geschaffenen Gewässern überleben, weshalb dieses Vorkommen ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Art im Wiener Stadtgebiet ist (Reischütz et al. 2017).

Danksagung

Die Exkursionen wurden zusammen mit Studierenden durchgeführt. Wir danken Lena Atzmüller, Tobias Flatscher, Marlene Hofbauer, Patrick Kaiser, David Koller, Caroline Natterer, Sarah Postner, Rainer Schiller, Csilla Traga und Friederika Trilling für die aktive Teilnahme an den Exkursionen. Alexander Reischütz, dem Erstautor von Reischütz et al. (2017), danken wir für wertvolle Hinweise.

Literatur

Duda M, Schubert H, Reischütz A, Eschner A, Schnedl S, Sattmann H, Haring E (2023) The mollusc fauna of the Lobau (Nationalpark Donau-Auen, Viennese part) over time – past, presence and future perspectives. Acta ZooBot Austria 159, 137–154

Eberhard SH (2004) Die Gehäuseschnecken des Botanischen Gartens der Universität Wien. In: Pernstich A, Krenn HW (2004) Die Tierwelt des Botanischen Gartens der Universität Wien, [anläßlich des 250-jährigen Bestehens des Botanischen Gartens der Universität Wien (1754 – 2004)], Institut für Angewandte Biologie und Umweltbildung, Wien 31–35

Fischer W (2023) Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenforschung LXXVIII. *Cornu aspersum* (O. F. Müller 177) – im Marchfeld (Weinviertel, NÖ) etabliert. Nachrichtenblatt der Ersten Vorarlberger Malakologischen Gesellschaft 30, 5–9

Klemm W (1974) Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich. Denkschriften der österreichischen Akademie der Wissenschaften (mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse) 117, 1–503

Kiehn M, Schumacher F, Skogen KA (2026) Botanische Gärten – verborgene innerstädtische Diversitätshotspots – Vorwort des Botanischen Gartens der Universität Wien. Acta ZooBot Austria 163, 7–11

Kwitt S (2023) Nachweise der gefleckten Weinbergschnecke *Cornu aspersum* (O. F. Müller 177) in Salzburg (Österreich). Nachrichtenblatt der Ersten Vorarlberger Malakologischen Gesellschaft 30, 1–4

Nekola J, Gerber J, Horsaková V, Líznarová E, Kafimola S, Mikulášková E, Nováková M, Horsák M (2025) Taxonomic Deception via Obvious Traits: Oversplitting in European *Vallonia* Risso, 1826 (Mollusca: Gastropoda: Valloniidae). Zoologica Scripta 55, 37–51 (https://doi.org/10.1111/zsc.70024)

Reischütz PL (1983) Die Gattung *Ferrissia* (Pulmonata-Basommatophora) in Österreich. Annalen des Naturhistorischen Museums Wien 84/B, 251–254

Reischütz PL (1999) Sektion und Bestimmung von Nacktschnecken. Heldia 2(3), 17–32

Reischütz PL (2005) Weichtiere. In: Wallner RM (2005) Aliens – Neobiota in Österreich. Grüne Reihe des Lebensministeriums 15, Böhlau Verlag, Wien, 157–170

Reischütz A & Reischütz PL (2007) Rote Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs. In: Zulka K-P (2007) Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs: Kriechtiere, Lurche, Fische, Nachtfalter, Weichtiere. Grüne Reihe 14, Böhlau Verlag, Wien, 363–433

Reischütz A, Reischütz PL, Gilli C (2017) Die Molluskenfauna des Botanischen Gartens der Universität Wien. Nachrichtenblatt der ersten Vorarlberger Malakologischen Gesellschaft 24, 45–53

Travnitzky R, Patzner R (2008) Vorkommen der FFH-Art *Vertigo angustior* (Gastropoda, Pulmonata) im Bundesland Salzburg, Österreich. Symposium Biotopverbund -Lebensraumvernetzung. Sauteria 16, 112–119